

LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

FACHSERIE

3

Reihe 4.1

Viehbestand

3. Dezember 1983

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentations - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im April 1984

Preis: DM 1,60

Bestellnummer: 2030410 - 83004

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-04215

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	4
T a b e l l e n t e i l	
Viehbestand im Dezember	
1 Rinder	6
2 Schweine	8
3 Geflügel	10
4 Pferde	12
5 Schafe	13

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Abkürzungen

kg = Kilogramm
% = Prozent
BGBI. = Bundesgesetzblatt
EWG = Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

Zeichenerklärung

X = Tabellenfach gesperrt,
weil Aussage nicht sinnvoll
/ = Keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
() = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer C III 1 veröffentlicht.

Vorbemerkung

Die Berichtsreihe "Viehbestand" des Jahres 1983 umfaßt vier Einzelberichte mit den endgültigen Ergebnissen der

- repräsentativen Zwischenzählung für Schweine vom 31. März 1983,
- repräsentativen Zwischenzählung für Rinder und Schafe vom 3. Juni 1983,
- repräsentativen Zwischenzählung für Schweine vom 3. August 1983,
- repräsentativen Viehzählung für Rinder, Schweine, Pferde, Schafe und Geflügel (Hühner, Enten, Gänse, Truthühner) vom 2. Dezember 1983.

Der vorliegende vierte Bericht enthält die endgültigen Ergebnisse der Zählung vom 2. Dezember 1983.

Das Viehzählungsgesetz¹⁾ schreibt viermonatliche Erhebungen über die Schweinebestände im April, August und Dezember, halbjährliche Erhebungen über die Rinder- und Schafbestände im Juni und Dezember sowie jährliche Erhebungen über die Pferde- und Geflügelbestände im Dezember vor. Die Erhebungen über die Schweine- und Rinderbestände sowie die Erhebungen über die Schafbestände im Dezember sind auch aufgrund von Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften²⁾ durchzuführen.

Viehzählungen sind Stichtagserhebungen und finden im allgemeinen am 3. Kalendertag des jeweiligen Erhebungsmonats statt. Fällt der Erhebungsstichtag auf einen Samstag, einen Sonn- oder Feiertag, so wird die Zählung entsprechend vorverlegt. Das war 1983 im April und im Dezember der Fall.

Das Viehzählungsgesetz sieht für die Zählungen im Dezember unterschiedliche Erhebungs-, Aufbereitungs- und Darstellungsprogramme vor. So werden die Dezember-Viehzählungen seit 1980

nur jedes zweite Jahr total und in den Zwischenjahren - erstmals 1981 - repräsentativ durchgeführt. In den Stadtstaaten finden keine repräsentativen Viehzählungen statt; die Bestände werden dort lediglich jedes zweite Jahr total erfaßt und für alle zwischenzeitlich durchzuführenden Erhebungen auf der Grundlage der in den Nachbarländern festgestellten Veränderungsfaktoren geschätzt. In Verbindung mit einer totalen Dezember-Viehzählung werden jedes vierte Jahr - zuletzt 1980 - Bienenvölker und die unterhalb der Erfassungsgrenze (s.u.) liegenden Kleinstbestände an Schweinen und Legehennen ermittelt. Ebenfalls mit einer Totalzählung findet alle vier Jahre - zuletzt im Dezember 1982 - eine Nachprüfung der Viehzählungsergebnisse zur Feststellung des systematischen Fehlers für Rinder und Schweine statt, bei Schweinen außerdem auch im April desselben Jahres. Strukturdaten der Viehhaltung (Bestandsgrößenklassen für Rinder, Schweine und Hühner) und Regionalergebnisse (Regierungsbezirke, Kreise) werden nur aus totalen Dezember-Viehzählungen aufbereitet.

Bei Haltern mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von weniger als 1 ha werden die Bestände an Schweinen, Schafen, Pferden und Geflügel nur dann erfaßt, wenn mindestens ein Zuchtschwein oder drei andere Schweine oder mindestens drei Schafe, mindestens zwei Pferde oder mindestens 20 Stück Geflügel einer Art vorhanden sind. Die o.a. unteren Erfassungsgrenzen gelten für Schweine und Legehennen seit der Dezember-Viehzählung 1973 und seit Dezember 1980 für Schafe, Pferde sowie für a l l e Geflügelarten.

Für die turnusgemäß repräsentativ durchzuführende Dezember-Viehzählung 1983 wurde das 1981 entwickelte Stichprobenkonzept verwendet. Es handelt sich dabei um ein System von insgesamt neun Einzelstichproben für einzelne Tierarten bzw. Nutzungskategorien mit länderspezifisch unterschiedlichen Auswahlätzen. Dieses Stichprobenkonzept wird seit der ersten repräsentativen Dezember-Viehzählung 1981 auch für alle repräsentativen Viehzwischenzählungen (einschl. Vorwegaufbereitung vorläufiger Ergebnisse aus totalen Dezember-Viehzählungen) erfolgreich verwendet (siehe Übersicht 1).

1) Bekanntmachung der Neufassung vom 1. Juli 1980 (BGBl. I S. 817).

2) Richtlinien des Rates 73/132 EWG vom 15. Mai 1973, 76/630 EWG vom 20. Juli 1976 und 82/177 EWG vom 22. März 1982.

Übersicht 1: Repräsentative Dezember-Viehzählung 1983
Bundesgebiet

Stichprobe	Halter		Anzahl der Schichten	Durchschnittlicher Auswahlatz %
	im Dezember 1982 insgesamt	ausgewählt		
Zuchtschweine ¹⁾	184 700	23 700	5	12,8
Sonstige Schweine ¹⁾	426 900	24 300	5	5,7
Milchkühe ²⁾	397 300	18 000	5	4,5
Sonstige Rinder ²⁾	470 200	26 000	5	5,5
Schafe ²⁾	59 300	6 300	4	10,7
Legehennen	375 100	5 500	5	1,5
Masthühner	70 600	2 300	3	3,2
Gänse, Enten, Truthühner	54 900	3 500	3	6,4
Pferde	98 800	4 000	4	4,0

1) Gleichzeitig Stichprobe für Zählungen im April und August 1983 und 1984.

2) Gleichzeitig Stichprobe für Zählung im Juni 1983 und 1984.

Das Einzelmaterial der totalen Dezember-Viehzählung 1982 bildete die Grundlage für die Auswahl der einzelnen Stichproben; die Stichproben für Schweine, Rinder und Schafe sind bereits für die Viehzwischenzählungen 1983 verwendet worden. Als Ergänzung zu den ausgewählten Stichproben wurden im Dezember 1983 auch diejenigen Halter bzw. Betriebe mit großen Beständen in die Zählung einbezogen, die zum Zeitpunkt der letzten totalen Viehzählung (3. Dezember 1982) zufällig keine Tiere hielten. Hierdurch soll die bei der ersten repräsentativen Dezember-Viehzählung 1981 hauptsächlich bei Geflügel festgestellte Untererfassung vermindert werden.

Zur Abschätzung der Zufallsfehler der Stichproben wurde eine Fehlerrechnung für die Merkmale "Halte" und "Bestand" durchgeführt (siehe Übersicht 2).

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen mit dem neuen Erhebungs- und Aufbereitungskonzept, das seit Dezember 1981 für alle repräsentativen Zählungen verwendet wird, ist die Ergebnissenauigkeit für Rinder und Schweine als sehr zufriedenstellend anzusehen. Die in der ersten repräsentativen Dezember-Viehzählung 1981 insbesondere bei Geflügel aufgetretenen Ergebnisverzerrungen sind durch zwischenzeitlich eingeleitete erhebungs- und aufbereitungstechnische Maßnahmen (u.a. Vervollstän-

digung der Auswahlgrundlage, Verbesserung der Abgangs- und Zugangskontrolle) weitgehend behoben worden.

Übersicht 2: Einfacher relativer Standardfehler
der repräsentativen Viehzählung
Anfang Dezember 1983
Bundesgebiet

Tierart	Halte	Bestand
	± %	
Rindvieh insgesamt	0,20	0,15
Milchkühe	0,21	0,14
Schweine insgesamt	0,41	0,27
Zuchtsauen zusammen ...	0,40	0,24
Zuchtsauen trächtig ...	0,50	0,30
Pferde	1,21	0,94
Schafe	1,28	0,57
Legehennen	1,30	0,37
Masthühner	3,23	0,76
Gänse	3,58	2,96
Enten	3,11	1,83
Truthühner	7,45	1,72

Einschränkungen der statistischen Genauigkeit, die hauptsächlich regional sowie bei schwach besetzten Positionen und bei den Haltezahlen auftreten, sind bei der Ergebnisdarstellung entsprechend gekennzeichnet worden.

LFD. NR.	LAND	JAHR VER- AEN- DE- RUNG IN % 1983 GEGEN 1982	RINDERHALTER						RIN	
			INS- GESAMT	DARUNTER		INS- GESAMT	JUNGVIEH BIS UNTER 1 JAHR			
				MILCH- KUH- HALTER	AMMEN- UND MUTTER- KUH- HALTER		ZU- SAMMEN	KAE LBER UNT. 1/2 JAHR 0. U. 220KG L. -GEW.	1/2 BIS UNTER 1 JAHR	
									MAENN- LICH	WEIB- LICH
1	2	3	4	5	6	7	8			
1	BUNDESGBIET	1979	553.7	456.4	11.2	15 049.5	5 281.3	2 228.2	1 429.2	1 623.9
2		1980	528.5	430.9	12.1	15 069.5	5 322.7	2 270.0	1 431.7	1 621.0
3		1981	505.4	407.9	11.5	14 992.1	5 299.5	2 250.0	1 408.6	1 640.9
4		1982	490.6	397.3	11.1	15 098.4	5 278.4	2 264.5	1 388.4	1 625.5
5		1983	473.9	383.4	11.1	15 551.9	5 462.9	2 377.9	1 431.9	1 653.1
6		%	-3.4	-3.5	0.1	3.0	3.5	5.0	3.1	1.7
7	SCHLESWIG-	1983	22.0	16.7	0.9	1 616.0	605.1	262.4	141.4	201.3
8	HOLSTEIN	1982	22.4	17.0	0.9	1 565.4	595.7	255.4	140.8	199.5
9		%	-1.4	-2.0	-5.1	3.2	1.6	2.8	0.4	0.9
10	HAMBURG	1983	/	/	/	13.7	5.4	2.6	1.3	1.5
11		1982	0.3	0.2	0.1	13.3	5.3	2.5	1.3	1.5
12		%	X	X	X	2.5	1.7	2.8	0.4	0.9
13	NIEDERSACHSEN	1983	/	/	/	3 315.0	1 166.6	470.9	309.7	385.9
14		1982	77.1	58.6	2.2	3 165.7	1 114.1	428.7	292.7	392.7
15		%	X	X	X	4.7	4.7	9.8	5.8	-1.7
16	BREMEN	1983	/	/	/	17.6	5.8	2.5	1.6	1.7
17		1982	0.3	0.2	0.0	16.8	5.5	2.3	1.5	1.7
18		%	X	X	X	4.9	5.2	9.8	5.9	-1.7
19	NORDRHEIN-	1983	58.3	39.4	2.8	2 051.2	761.5	320.1	228.5	212.9
20	WESTFALEN	1982	61.0	40.2	3.5	1 974.1	730.8	304.2	219.3	207.3
21		%	-4.4	-2.2	-19.6	3.9	4.2	5.2	4.2	2.7
22	HESSEN	1983	/	/	/	871.2	307.5	123.5	86.6	97.4
23		1982	39.9	29.2	1.7	853.5	300.6	117.6	83.7	99.3
24		%	X	X	X	2.1	2.3	5.1	3.5	-1.9
25	RHEINLAND-	1983	25.4	18.9	1.1	638.2	209.1	86.0	51.5	71.6
26	PFALZ	1982	26.4	20.0	1.1	638.4	206.8	84.7	50.5	71.6
27		%	-3.8	-5.1	3.5	-0.0	1.1	1.5	2.1	-0.1
28	BADEN-	1983	74.9	63.2	/	1 849.6	634.7	291.2	160.9	182.6
29	WJERTTEMBERG	1982	78.0	65.1	1.5	1 832.8	624.4	289.0	161.4	174.0
30		%	-4.0	-4.5	X	0.9	1.7	0.8	-0.3	4.9
31	BAYERN	1983	177.9	158.0	0.1	5 107.3	1 744.5	809.7	444.0	490.7
32		1982	182.5	163.9	0.1	4 966.7	1 672.0	771.6	430.3	470.1
33		%	-2.5	-3.6	-31.5	2.8	4.3	4.9	3.2	4.4
34	SAARLAND	1983	2.5	1.7	0.2	71.6	22.5	8.7	6.4	7.5
35		1982	2.7	1.9	0.1	71.0	23.0	8.4	7.0	7.7
36		%	-6.3	-12.1	X	0.8	-2.0	4.2	-8.7	-2.7
37	BERLIN (WEST)	1983 1)	0.0	0.0	0.0	0.7	0.1	0.1	0.0	0.0

1) ERGEBNIS DEZEMBER 1982.

D E R
1000

DER												LFD. NR.
1 BIS UNTER 2 JAHRE				2 JAHRE UND AELTER								
MAENN- LICH	WEIBLICH			ZUCHT- UND NUTZ- TIERE	MAENN- LICH	FAERSEN			WEIBLICH		SCHLACHT- U. MAST- KUEHE	
	ZU- SAMMEN	ZUM SCHLACH- TEN	ZUM SCHLACH- TEN			ZU- SAMMEN	ZUM SCHLACH- TEN	ZUCHT- U. NUTZ- TIERE	MILCH- KUEHE	AMMEN- UND MUTTER- KUEHE		
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19		
1 377.1	1 899.4	291.9	1 607.4	167.1	717.6	49.9	667.8	5 442.6	74.8	89.6	1	
1 348.5	1 882.9	306.4	1 576.5	165.9	710.1	48.6	661.5	5 468.9	81.9	88.6	2	
1 326.2	1 924.9	315.1	1 609.7	161.9	686.9	45.9	641.0	5 437.9	82.5	72.3	3	
1 319.6	1 951.0	286.1	1 665.0	155.5	719.8	42.6	677.2	5 530.3	73.7	70.1	4	
1 338.5	1 981.1	284.9	1 696.2	163.8	724.5	42.2	682.3	5 734.7	71.7	74.7	5	
1.4	1.5	-0.4	1.9	5.3	0.7	-0.9	0.8	3.7	-2.8	6.6	6	
109.7	230.7	23.0	207.7	22.3	64.3	4.2	60.0	573.6	6.1	4.1	7	
106.3	225.2	24.8	200.4	18.3	67.6	5.2	62.3	541.3	6.3	4.8	8	
3.3	2.4	-7.0	3.6	22.2	-4.9	-19.0	-3.7	6.0	-3.2	-15.5	9	
1.5	1.9	0.7	1.2	0.4	0.5	0.1	0.4	3.6	0.3	0.1	10	
1.5	1.9	0.7	1.2	0.3	0.6	0.2	0.4	3.4	0.3	0.1	11	
3.3	-0.4	-7.0	3.6	22.2	-8.7	-19.0	-3.8	6.0	-3.3	-15.4	12	
249.1	469.9	54.9	415.1	52.0	158.9	9.2	149.7	1 192.7	17.6	8.3	13	
246.3	457.6	55.4	402.2	45.1	151.6	9.3	142.3	1 125.1	17.6	8.4	14	
1.1	2.7	-1.0	3.2	15.3	4.8	-1.6	5.2	6.0	-0.3	-1.2	15	
1.8	2.6	0.2	2.4	0.9	1.1	0.1	1.0	5.1	0.3	0.0	16	
1.8	2.5	0.2	2.3	0.8	1.1	0.1	1.0	4.8	0.3	0.0	17	
1.1	2.9	-1.1	3.2	15.3	4.6	-2.0	5.3	6.0	-0.3	-2.0	18	
231.0	274.0	48.6	225.3	(22.5)	72.0	(4.7)	67.3	665.6	16.1	8.6	19	
210.0	265.7	46.2	219.5	28.1	73.8	6.2	67.6	637.9	19.6	8.1	20	
10.0	3.1	5.2	2.7	X	-2.5	X	-0.4	4.3	-18.1	6.7	21	
85.1	117.3	19.2	98.1	5.8	45.5	3.5	42.0	295.9	9.6	4.5	22	
82.9	121.1	22.3	98.8	6.0	42.9	3.2	39.8	287.2	9.3	3.4	23	
2.7	-3.1	-13.8	-0.7	-4.5	6.1	11.6	5.6	3.0	3.7	30.1	24	
55.0	92.1	16.3	75.8	4.8	36.1	5.1	31.0	230.3	7.0	3.8	25	
58.3	94.2	16.4	77.7	5.6	34.3	4.7	29.6	228.0	7.1	4.0	26	
-5.8	-2.2	-1.1	-2.5	-14.4	5.2	5.9	4.9	1.0	-2.6	-4.7	27	
176.9	206.2	46.0	160.2	21.5	88.1	5.1	83.0	694.3	10.8	17.1	28	
185.2	207.0	48.7	168.3	21.0	86.3	4.7	81.5	683.4	10.4	15.1	29	
-4.5	-0.4	-5.6	1.2	2.5	2.1	7.3	1.8	1.6	4.3	12.7	30	
420.5	577.1	74.8	502.3	32.7	254.6	9.9	244.7	2 047.9	2.2	27.8	31	
420.1	566.3	69.7	496.6	29.2	258.4	8.6	249.9	1 992.7	2.3	25.7	32	
0.1	1.9	7.3	1.1	12.2	-1.5	15.6	-2.1	2.8	-5.7	8.1	33	
7.7	9.4	1.3	8.1	0.8	3.4	0.3	3.1	25.4	1.8	0.4	34	
7.2	9.5	1.7	7.9	1.0	3.3	0.4	3.0	26.2	0.5	0.3	35	
8.1	-0.7	-22.2	3.8	-21.5	4.0	-8.3	5.4	-2.9	X	29.5	36	
0.1	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0	0.3	0.0	0.0	37	

LFD. NR.	LAND	JAHR VER- AEN- DE- RUNG IN % 1983 GEGEN 1982	SCHWEINEHALTER			FERKEL UNTER 20 KG LEBENDGEWICHT	SCHWEI- NE 20 BIS 50 KG LEBENDGEWICHT	MASTSCHWEINE (EINSCHL. AUSGEMERZTE ZUCHTTIERE)					
			INS- GESAMT	DARUNT.				SCHWEI- NE INS- GESAMT	ZU- SAMMEN	50 80 110 KG			110 KG UND MEHR
				ZUCHT- SAUEN- HAL- TER 1)	LEBENDGEWICHT								
					80 KG					110 KG	UND MEHR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9					
1	BUNDESGBIET	1979	547.3	218.9	22 373.8	6 059.2	5 810.1	7 793.8	4 885.9	2 641.6	266.3		
2		1980	511.2	204.9	22 553.4	6 099.0	5 866.0	7 844.1	4 989.3	2 601.8	253.0		
3		1981	490.0	190.3	22 310.3	6 017.0	5 886.9	7 737.4	4 945.5	2 565.7	226.3		
4		1982	469.7	183.5	22 477.8	6 073.9	5 838.1	7 833.8	4 947.8	2 649.3	236.7		
5		1983	451.6	177.5	23 449.3	6 359.6	6 035.0	8 215.7	5 168.3	2 819.5	227.9		
6		%	-3.9	-3.3	4.3	4.7	3.4	4.9	4.5	6.4	-3.7		
7	SCHLESWIG- HOLSTEIN	1983	12.1	7.5	1 732.6	503.1	426.8	601.7	401.8	198.6	1.3		
8		1982	12.9	7.8	1 740.1	504.2	446.5	588.7	391.6	195.4	1.7		
9		%	-6.2	-3.7	-0.4	-0.2	-4.4	2.2	2.6	1.6	-24.7		
10	HAMBURG	1983	/	/	9.6	3.2	1.8	2.7	1.4	1.1	0.2		
11		1982	0.2	0.1	9.7	3.2	1.9	2.7	1.4	1.1	0.2		
12		%	X	X	-0.8	-0.2	-4.4	-	2.6	1.6	-24.7		
13	NIEDERSACHSEN	1983	/	/	7 242.3	1 819.0	1 947.1	2 602.7	1 702.7	854.0	46.0		
14		1982	83.5	50.1	6 848.9	1 738.6	1 831.8	2 444.3	1 610.1	788.3	45.9		
15		%	X	X	5.7	4.6	6.3	6.5	5.7	8.3	0.2		
16	BREMEN	1983	/	/	5.2	1.8	1.0	1.6	0.9	0.6	0.0		
17		1982	0.1	0.1	4.9	1.7	0.9	1.5	0.9	0.6	0.0		
18		%	X	X	5.4	4.6	6.3	6.6	5.7	8.3	-		
19	NORDRHEIN- WESTFALEN	1983	57.7	29.7	5 977.6	1 487.5	1 562.1	2 204.2	1 412.6	768.2	(23.4)		
20		1982	60.5	30.8	5 713.1	1 416.8	1 464.0	2 145.9	1 364.3	742.0	39.6		
21		%	-4.6	-3.4	4.6	5.0	6.7	2.7	3.5	3.5	X		
22	HESSEN	1983	/	/	1 324.8	358.3	331.3	499.0	276.6	180.9	41.6		
23		1982	50.9	14.9	1 270.0	337.8	341.0	457.6	246.9	167.8	42.9		
24		%	X	X	4.3	6.1	-2.8	9.0	12.0	7.8	-3.2		
25	RHEINLAND- PFALZ	1983	24.7	5.4	677.0	197.7	150.2	249.1	148.1	91.7	9.3		
26		1982	27.3	5.7	658.4	183.1	168.2	228.0	138.6	80.7	8.7		
27		%	-9.5	-5.1	2.8	8.0	-10.7	9.3	6.9	13.6	7.1		
28	BADEN WUERTTEMBERG	1983	81.9	23.4	2 260.2	764.3	523.8	655.2	385.6	226.3	43.3		
29		1982	85.6	23.8	2 201.8	741.3	507.0	647.8	386.5	224.1	37.2		
30		%	-4.3	-1.7	2.7	3.1	3.3	1.1	-0.2	1.0	16.3		
31	BAYERN	1983	142.6	48.5	4 172.3	1 211.7	1 080.2	1 381.1	827.0	492.7	61.5		
32		1982	146.6	49.7	3 982.9	1 135.9	1 064.3	1 298.6	795.5	444.2	58.9		
33		%	-2.7	-2.5	4.8	6.7	1.5	6.4	4.0	10.9	4.3		
34	SAARLAND	1983	2.0	0.5	44.2	12.6	10.5	15.6	10.7	4.7	0.2		
35		1982	2.2	0.5	44.3	11.0	12.2	15.9	11.0	4.7	0.3		
36		%	-10.3	1.5	-0.3	14.5	-13.8	-2.0	-3.1	1.8	-23.1		
37	BERLIN (WEST)	1983 2)	0.0	*0.0	3.7	0.3	0.4	2.9	0.9	0.7	1.2		

1) 1981 UND 1983 ZUCHTSCHWEINEHALTER.

2) ERGEBNIS DEZEMBER 1982.

N E

1 000

ZUCHTSCHWEINE (50 UND MEHR KG LEBENDGEWICHT)								
ZUCHTSAUEN							EBER	LFD. NR.
ZU- SAMMEN (13+16)	TRAECHTIG			NICHT TRAECHTIG				
	JUNG- SAUEN	ANDERE SAUEN	ZU- SAMMEN (11+12)	JUNG- SAUEN	ANDERE SAUEN	ZU- SAMMEN (14+15)		
10	11	12	13	14	15	16	17	
2 605.3	356.9	1 362.3	1 719.2	237.6	648.5	886.1	105.3	1
2 635.5	345.4	1 367.1	1 712.5	244.7	678.3	923.1	108.8	2
2 562.6	343.0	1 341.4	1 684.4	230.1	648.1	878.2	106.4	3
2 621.9	360.5	1 374.1	1 734.6	242.8	644.5	887.3	110.0	4
2 722.6	371.2	1 386.4	1 757.7	269.4	695.6	965.0	116.3	5
3.8	3.0	0.9	1.3	10.9	7.9	8.7	5.7	6
190.5	24.3	103.9	128.2	19.0	43.3	62.3	10.5	7
190.3	26.0	104.6	130.6	18.5	41.2	59.7	10.4	8
0.1	-6.5	-0.7	-1.8	2.8	5.1	4.4	0.5	9
1.8	0.2	1.0	1.1	0.5	0.2	0.7	0.1	10
1.8	0.2	1.0	1.1	0.4	0.2	0.7	0.1	11
0.3	-6.5	-0.7	-1.7	2.9	5.0	3.6	-	12
837.7	115.3	434.3	549.6	69.5	218.6	288.1	35.7	13
800.8	109.7	425.4	535.2	64.3	201.4	265.7	33.3	14
4.6	5.1	2.1	2.7	8.2	8.5	8.4	7.2	15
0.9	0.1	0.5	0.7	0.1	0.1	0.2	0.0	16
0.9	0.1	0.5	0.7	0.1	0.1	0.2	0.0	17
4.0	5.1	2.0	2.6	8.3	8.5	8.4	6.8	18
693.1	95.8	352.3	448.1	73.7	171.3	245.0	30.6	19
657.8	91.9	346.6	438.5	65.7	153.6	219.2	28.6	20
5.4	4.2	1.7	2.2	12.3	11.6	11.8	6.9	21
130.1	19.2	67.8	87.0	12.9	30.1	43.0	6.1	22
127.8	19.5	68.5	88.1	11.4	28.4	39.8	5.8	23
1.8	-1.7	-1.0	-1.2	13.4	6.2	8.2	5.6	24
76.1	10.3	37.6	47.9	9.5	18.7	28.2	3.8	25
75.2	10.0	38.2	48.2	8.6	18.4	27.0	3.8	26
1.2	3.6	-1.7	-0.6	9.8	1.7	4.3	1.3	27
304.1	40.1	144.7	184.9	33.7	85.6	119.3	12.8	28
293.6	38.4	143.5	181.9	31.0	80.7	111.7	12.1	29
3.6	4.5	0.9	1.6	8.7	6.1	6.8	6.0	30
482.9	65.1	241.6	306.7	49.8	126.4	176.2	16.3	31
468.7	63.9	243.0	306.9	42.2	119.6	161.8	15.5	32
3.0	1.9	-0.6	-0.1	18.1	5.7	8.9	4.9	33
5.2	0.8	2.6	3.4	0.6	1.3	1.9	0.3	34
5.0	0.7	2.6	3.4	0.6	1.0	1.6	0.3	35
4.9	8.8	-1.7	0.5	-4.4	24.6	14.0	2.3	36
0.1	0.0	0.1	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	37

LFD. NR.	LAND	JAHR VER- AEN- DE- RUNG IN % 1983 GEGEN 1982	HUEHNERHALTER			HUEHNER INS- GESAMT	LEGEHENNEN		SCHLACHT- U. MASTH. U. -HUEH- NER EIN- SCHL. DER HIERFUER BEST. KUE- KEN UND HAEHNE
			INS- GESAMT	DARUNTER			1/2 JAHR UND AELTER	2. AUFZ. ALS LE- GEH. BEST. KUEKEN U. JUNGH. UNTER 1/2 JAHR	
				LEGE- HENNEN- HALTER	MAST- HUEHNER- HALTER				
1	BUNDESGBIET	1979	472.9	450.6	92.6	84 932.3	45 820.3	15 140.3	23 971.7
2		1980	424.7	405.3	79.9	84 259.6	45 274.9	14 960.7	24 024.0
3		1981	394.5	384.0	66.5	77 743.2	42 985.0	13 714.7	21 043.6
4		1982	379.1	362.4	67.7	79 697.8	42 827.0	14 272.5	22 598.3
5		1983	361.0	347.4	57.8	75 088.2	41 018.4	13 036.2	21 033.7
6		%	-4.8	-4.1	-14.7	-5.8	-4.2	-8.7	-6.9
7	SCHLESWIG-	1983	11.8	11.2	/	3 810.4	2 095.8	678.4	1 036.2
8	HOLSTEIN	1982	12.3	11.6	2.7	3 932.9	2 099.1	623.5	1 210.2
9		%	-3.4	-3.5	X	-3.1	-0.2	8.8	-14.4
10	HAMBURG	1983	/	/	/	60.9	60.2	0.4	0.2
11		1982	0.3	0.3	0.1	61.0	60.4	0.4	0.3
12		%	X	X	X	-0.2	-0.2	8.9	-14.4
13	NIEDERSACHSEN	1983	/	/	/	32 741.9	15 736.5	5 678.5	11 326.9
14		1982	50.6	48.1	8.6	33 983.7	15 500.5	6 668.4	11 814.9
15		%	X	X	X	-3.7	1.5	-14.8	-4.1
16	BREMEN	1983	/	/	/	16.9	15.7	1.1	0.2
17		1982	0.2	0.2	0.1	16.9	15.4	1.2	0.2
18		%	X	X	X	0.3	1.5	-14.9	-4.1
19	NORDRHEIN-	1983	35.7	(32.7)	(7.0)	11 861.5	7 413.2	2 986.0	(1 462.4)
20	WESTFALEN	1982	37.8	34.8	6.8	13 425.0	8 183.7	3 398.7	1 842.5
21		%	-5.4	X	X	-11.6	-9.4	-12.1	X
22	HESSEN	1983	/	/	/	(3 851.1)	(2 741.5)	(623.6)	/
23		1982	30.0	29.6	5.0	4 109.2	3 252.6	456.8	399.8
24		%	X	X	X	X	X	X	X
25	RHEINLAND-	1983	20.3	19.1	3.4	3 298.7	1 802.1	494.8	1 001.9
26	PFALZ	1982	20.6	20.0	2.9	3 290.6	1 918.2	500.2	872.3
27		%	-1.6	-4.4	19.2	0.2	-6.1	-1.1	14.9
28	BADEN-	1983	79.5	76.4	/	5 757.0	4 137.4	1 149.1	470.5
29	WJERTTEMBERG	1982	81.6	77.6	16.9	6 055.0	4 463.7	1 155.0	436.2
30		%	-2.6	-1.6	X	-4.9	-7.3	-0.5	7.9
31	BAYERN	1983	134.0	131.4	17.3	13 262.6	6 700.7	1 363.9	5 198.0
32		1982	143.0	137.7	24.3	14 378.8	6 982.5	1 410.9	5 985.4
33		%	-6.3	-4.6	-28.9	-7.8	-4.0	-3.3	-13.2
34	SAARLAND	1983	2.5	2.1	0.7	343.6	232.6	59.9	51.2
35		1982	2.6	2.4	0.6	351.2	268.0	57.0	36.2
36		%	-3.5	-14.8	31.1	-4.9	-13.3	5.2	41.2
37	BERLIN (WEST)	1983 1)	0.1	0.1	0.0	83.6	82.8	0.5	0.3

*) AB 1980 GEAENDERTER ERHEBUNGSBEREICH
(S. VORBEMERKUNG).

1) ERGEBNIS DEZEMBER 1982.

G E L *)

1 000

SONSTIGES GEFLUEGEL								LFD. NR.
INS- GESAMT	GAENSE- HALTER	GAENSE	ENTEN- HALTER	ENTEN	TRUT- HUEHNER- HALTER	TRUT- HUEHNER		
8	9	10	11	12	13	14		
2 929.3	23.1	304.0	44.0	1 043.4	5.7	1 582.0	1	
2 879.5	22.1	322.9	38.4	1 039.0	6.0	1 517.6	2	
2 766.0	21.3	328.5	37.0	877.3	6.2	1 560.3	3	
3 335.1	22.2	363.2	35.4	1 095.7	6.0	1 876.1	4	
3 216.2	22.0	352.5	31.7	956.2	6.5	1 907.5	5	
-3.6	-0.9	-3.0	-10.4	-12.7	7.5	1.7	6	
179.5	/	32.2	/	40.0	/	107.3	7	
182.3	1.9	36.4	3.2	42.4	0.4	103.4	8	
-1.5	X	-11.5	X	-5.8	X	3.8	9	
7.3	/	0.6	/	4.5	/	2.2	10	
7.6	0.0	0.7	0.1	4.7	0.0	2.1	11	
-3.7	X	-11.5	X	-5.8	X	3.8	12	
1 129.1	/	80.3	/	348.8	/	700.0	13	
1 162.4	4.1	80.5	7.1	460.2	0.9	621.7	14	
-2.9	X	-0.2	X	-24.2	X	12.6	15	
0.8	/	0.2	/	0.5	/	0.1	16	
1.0	0.0	0.2	0.1	0.7	0.0	0.1	17	
-16.1	X	-0.4	X	-24.1	X	12.3	18	
535.9	3.7	81.1	(4.3)	100.1	/	354.7	19	
591.5	3.7	93.5	4.8	97.0	0.8	401.0	20	
-9.4	0.6	-13.2	X	3.2	X	-11.5	21	
/	/	/	/	/	/	/	22	
114.6	1.2	13.7	2.1	18.9	0.4	82.0	23	
X	X	X	X	X	X	X	24	
26.4	1.1	8.7	1.3	12.8	0.4	5.0	25	
24.9	1.0	9.2	1.2	12.2	0.4	3.5	26	
6.0	12.2	-5.3	12.1	4.1	13.7	42.8	27	
323.3	/	23.5	/	38.9	/	261.0	28	
346.3	2.1	24.6	4.8	43.8	0.9	277.9	29	
-6.6	X	-4.5	X	-11.3	X	-6.1	30	
877.7	8.2	112.5	10.1	387.5	2.9	377.8	31	
897.1	7.9	102.7	11.8	412.3	2.3	382.1	32	
-2.2	4.1	9.5	-14.1	-6.0	26.7	-1.1	33	
5.6	0.2	1.6	0.3	1.7	0.1	2.3	34	
5.2	0.3	1.4	0.3	2.6	0.1	2.2	35	
-8.5	-11.3	17.7	-7.6	-34.5	-19.1	5.5	36	
1.2	0.0	0.3	0.0	0.9	0.0	0.0	37	

4 PFERDE *)

1 000

LAND	JAHR VER- ÄN- DE- RUNG IN % 1983 GEGEN 1982	PFERDEHALTER		PFERDE					
		INS- GESAMT	DARUNTER	INS- GESAMT	PONYS UND KLEIN- PFERDE ¹⁾	ANDERE PFERDE VON... BIS UNTER... JAHRE			
			PONY- UND KLEIN- PFERDE- HALTER			0 - 1 (FOHLEN)	1 - 3	3 - 14	14 JAHRE UND ÄLTER
BUNDESGBIET	1979	113.6	48.9	379.7	100.0	24.1	51.8	184.4	19.4
	1980	106.7	47.3	382.0	99.8	23.8	49.6	189.0	19.8
	1981	99.4	43.6	363.6	93.6	22.0	48.6	178.7	20.6
	1982	98.4	42.7	369.1	91.2	23.3	47.4	186.5	20.7
	1983	93.0	40.1	353.6	84.3	22.2	46.7	179.6	20.7
	%	-5.5	-6.2	-4.2	-7.5	-4.7	-1.5	-3.7	0.1
SCHLESWIG- HOLSTEIN	1983	8.6	4.6	32.2	10.1	2.0	3.5	15.0	1.6
	1982	8.7	4.8	33.3	10.7	2.1	4.2	14.9	1.4
	%	-0.7	-4.7	-3.2	-5.4	-5.6	-15.3	0.4	14.6
HAMBURG	1983	/	/	2.8	0.6	0.1	0.3	1.6	0.2
	1982	0.4	0.2	2.9	0.7	0.1	0.3	1.6	0.2
	%	X	X	-2.1	-5.4	-5.8	-15.2	0.4	14.4
NIEDERSACHSEN	1983	/	/	75.5	17.5	5.9	13.5	35.1	3.6
	1982	21.2	9.8	80.2	19.9	6.7	13.4	36.5	3.7
	%	X	X	-5.8	-12.2	-11.1	0.9	-4.0	-4.3
BREMEN	1983	/	/	1.1	0.3	0.1	0.2	0.5	0.0
	1982	0.2	0.1	1.2	0.3	0.1	0.2	0.6	0.1
	%	X	X	-6.2	-12.3	-11.1	0.6	-4.0	-3.9
NORDRHEIN- WESTFALEN	1983	(18.6)	(7.9)	(79.7)	(15.3)	(5.5)	(11.7)	(42.4)	(4.7)
	1982	19.8	8.9	86.0	19.1	5.7	11.2	45.6	4.4
	%	X	X	X	X	X	X	X	X
HESSEN	1983	/	/	(31.6)	(8.6)	(1.6)	(3.1)	(16.0)	(2.3)
	1982	9.2	4.0	32.2	8.9	1.7	3.4	16.2	2.0
	%	X	X	X	X	X	X	X	X
RHEINLAND- PFALZ	1983	5.6	2.6	19.5	5.9	1.1	2.0	9.1	1.4
	1982	6.2	2.5	20.9	5.6	1.2	2.2	10.5	1.4
	%	-10.0	4.5	-7.1	6.0	-11.5	-9.5	-13.3	-5.4
BADEN- WÜRTTEMBERG	1983	14.0	5.5	48.2	11.7	2.3	5.0	25.9	3.3
	1982	14.7	5.4	49.0	11.0	2.4	5.2	26.9	3.4
	%	-4.9	1.7	-1.5	6.2	-4.7	-5.1	-3.7	-2.1
BAYERN	1983	15.8	6.1	56.1	13.0	3.3	6.6	29.9	3.3
	1982	16.7	6.6	56.7	13.5	3.0	6.6	29.8	3.7
	%	-5.1	-7.5	-1.0	-3.6	9.0	-0.8	0.2	-10.0
SAARLAND	1983	1.0	0.2	3.8	0.7	0.3	0.6	2.1	0.1
	1982	1.1	0.3	3.7	0.9	0.2	0.4	1.9	0.3
	%	-2.7	-31.1	2.4	-20.9	31.7	28.4	10.5	-41.6
BERLIN (WEST)	1983 2)	0.2	0.1	3.1	0.6	0.0	0.3	2.0	0.1

*) AB 1980 GEAENDERTER ERHEBUNGSBEREICH
(S. VORBEMERKUNG).

1) UNTER 148 CM STOCKMASS. -
2) ERGEBNIS DEZEMBER 1982.

5 S C H A F E *)

1 000

LAND	JAHR	SCHAFE					
	VER- AEN- DE- RUNG IN % 1983 GEGEN 1982	HALTER	INS- GESAMT	UNTER 1 JAHR EIN- SCHL. LAEM- MER	1 JAHR UND AELTER		HAMMEL UND UEBRIGE SCHAFE
	ZUR ZUCHT BENUTZTE				SCHAUF- BOECKE		
				WEIB- LICHE SCHAFE			
	1	2	3	4	5	6	
BUNDESGBIET	1979	62.5	1 145.4	304.3	765.1	28.5	47.4
	1980	60.9	1 178.9	306.4	803.0	27.1	42.4
	1981	57.5	1 108.0	287.4	759.2	24.4	37.0
	1982	59.6	1 172.2	303.3	804.1	27.2	37.5
	1983	58.8	1 217.8	318.2	827.9	29.5	42.2
	%	-1.3	3.9	4.9	3.0	8.3	12.6
SCHLESWIG- HOLSTEIN	1983	5.4	142.6	36.2	102.7	3.3	0.4
	1982	5.2	133.2	32.4	96.5	3.3	1.0
	%	3.2	7.1	11.8	6.4	1.7	X
HAMBURG	1983	/	2.2	1.0	1.1	0.0	0.2
	1982	0.1	2.3	0.9	1.0	0.0	0.4
	%	X	-3.8	11.8	6.4	2.1	X
NIEDERSACHSEN	1983	/	163.1	45.2	107.4	4.8	5.7
	1982	10.6	155.7	41.4	103.8	4.6	5.9
	%	X	4.7	9.2	3.4	4.5	-3.2
BREMEN	1983	/	0.4	0.1	0.2	0.0	0.1
	1982	0.1	0.4	0.1	0.2	0.0	0.1
	%	X	3.4	9.4	3.6	5.3	-2.9
NORDRHEIN- WESTFALEN	1983	10.6	165.7	41.7	111.9	5.0	7.2
	1982	10.7	170.8	43.6	116.2	4.4	6.7
	%	-0.9	-3.0	-4.5	-3.7	13.7	8.4
HESSEN	1983	/	(122.9)	(26.6)	(89.2)	(2.7)	(4.3)
	1982	4.9	115.2	24.6	86.4	2.6	1.6
	%	X	X	X	X	X	X
RHEINLAND- PFALZ	1983	3.7	92.3	22.0	63.5	1.9	4.8
	1982	4.0	95.0	22.6	65.7	2.1	4.6
	%	-7.3	-2.9	-2.6	-3.3	-6.9	3.6
BADEN- WUERTTEMBERG	1983	9.1	213.6	60.5	138.9	3.9	10.2
	1982	9.4	199.4	58.7	126.5	3.9	10.4
	%	-3.1	7.1	3.1	9.9	2.3	-1.6
BAYERN	1983	13.7	303.6	82.9	204.9	7.3	8.5
	1982	13.9	287.2	76.8	198.1	6.0	6.3
	%	-1.6	5.7	8.0	3.4	21.2	35.1
SAARLAND	1983	0.7	10.5	1.9	7.5	0.5	0.6
	1982	0.7	12.0	2.2	9.1	0.4	0.2
	%	-0.8	-12.4	-14.1	-17.6	6.4	X
BERLIN (WEST)	1983 1)	0.0	1.0	0.1	0.6	0.0	0.3

*) AB 1980 GEAENDERTER ERHEBUNGSBEREICH
(S. VORBEMERKUNG).

1) ERGEBNIS DEZEMBER 1982.

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U. a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugung veröffentlicht. Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z. B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften gebracht.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

In jährlicher Erscheinungsfolge enthält dieser Bericht Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben und ihre Veränderungen.

In zweijährlicher Periodizität werden Ergebnisse aus der Agrarberichterstattung in folgenden Heften veröffentlicht:

2.1.2: Bodennutzung der Betriebe

2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

2.1.6: Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben

2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

2.2: Arbeitskräfte

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der jährlichen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft mit Angaben über Betriebsinhaber, Familienangehörige sowie familienfremde Arbeitskräfte nach Art und Umfang ihrer Beschäftigung.

2.3: Technische Betriebsmittel

In dreijährlicher Erscheinungsfolge bringt diese Veröffentlichung Nachweisungen über den Bestand an Schleppern im Alleinbesitz und im überbetrieblichen Einsatz.

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Diese Statistik wertet jährlich die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

2.5.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

2.5.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung

Reihe 3: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch usw.

3.1: Bodennutzung

3.1.1 Gliederung der Gesamtflächen

Dieser vierjährige Bericht bringt die Ergebnisse der Flächenerhebung bis zur Kreisebene in einer Gliederung nach Nutzungsarten, die auf dem Liegenschaftskataster aufbaut.

3.1.2 Landwirtschaftlich genutzte Flächen

In einem jährlichen Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgegliedert.

3.1.3 Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet jährlich über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

3.1.4 Baumobstflächen

Aus den fünfjährigen Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

3.1.5 Rebflächen

Dieser jährliche Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

3.1.6 Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in dreijährlicher Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

3.1.7 Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1 Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –

In unregelmäßiger Folge erscheinen jährlich ca. 13 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

3.2.2: Weinerzeugung und -bestand

Jährlich zwei Berichte informieren über die erzeugte Weinmenge, ihre Verarbeitung sowie über Weinbestände und Lagerhaltung.

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshaft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel sowie Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung.

4.1: Viehbestand

Jährlich vier Berichte informieren über die Bestände an Schweinen (April, Aug., Dez.), Rindern und Schafen (Juni, Dez.), Pferden und Geflügel (Dez.).

4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

4.2.1 Schlachtungen und Fleischgewinnung (vierteljährlich)

4.2.2 Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

4.2.3 Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

4.3: Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung (jährlich)

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei

Die Monats- und Jahresberichte bringen u. a. Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen sowie Nachweisungen über die Fischereifahrzeuge.

Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen und ihrer Nacherhebungen in Einzelheften herausgegeben.

Landwirtschaftszählung 1979

Heft 1 Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 2 Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung

Heft 3 Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausrüstung

Heft 4 Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung

Gartenbauerhebung 1981/82

Weinbauerhebung 1979/80

Binnenfischereierhebung 1981/82

Systematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 4211 20, 6500 Mainz 42, Tel.: (0 61 31) 5 90 94/95, erhältlich.